

A11 10. Ehrenamt stärken

Antragsteller*in: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Baden-
Württemberg (Beschluss vom 28.3.2025)

Tagesordnungspunkt: 3 Mehr Mut zur Jugend - Politik nur mit uns!

Antragstext

1 Das Ehrenamt ist das Grundgerüst unserer Gesellschaft – gerade junge Menschen
2 sind die Zukunft dieses Engagements! Deshalb fordern wir **mehr kostenlose**
3 **Bildungsangebote und finanzielle Unterstützung für ehrenamtliche Helfer*innen**,
4 damit sie optimal auf jede Situation vorbereitet sind und sich genug Menschen
5 für ein Ehrenamt entscheiden.

6 Junge Menschen sollen für ihr Engagement **spürbare Vorteile** erhalten: So soll das
7 Ehrenamt bei Bewerbungen in öffentlichen Einrichtungen und Universitäten in die
8 Einstellungskriterien aufgenommen werden. Die **Jugendleitercard soll als ÖPNV-**
9 **Ticket** in ganz Baden-Württemberg anerkannt und mit attraktiven Freizeitangeboten
10 ergänzt werden. **Die Ehrenamtskarte** soll in der Beantragung einfacher und ihre
11 Vorteile attraktiver gestaltet werden. Zudem müssen **Programme wie verpflichtende**
12 **Vereinstage in Schulen, Hochschulen und Jugendzentren** das Ehrenamt gezielt
13 fördern, um jungen Menschen den Einstieg zu erleichtern und die Sichtbarkeit der
14 Vereine zu erhöhen. Durch **öffentliche Ehrungen und Erwähnungen** soll das Ehrenamt
15 gerade in kleineren Vereinen sichtbarer und wertgeschätzter werden. Die
16 ehrenamtliche Arbeit muss zusätzlich durch einen **bürokratischen Abbau**, gerade
17 für kleinere Vereine vereinfacht werden.

18 Auch die **Vereinslandschaft** als Rückgrat des sozialen Zusammenhalts muss
19 ausgebaut werden und speziell für die Jugendverbandsarbeit müssen kommunal
20 **Räumlichkeiten zur Verfügung stehen**, welche durch das Land mitfinanziert werden.
21 Ebenfalls durch eine Stärkung und den personellen Ausbau der
22 **Jugendverbandsarbeit** in den Kommunen, kann der Zusammenhalt und das Ehrenamt bei
23 jungen Menschen gestärkt werden. Gerade auch Sportvereine müssen gestärkt und
24 vor allem in der öffentlichen Wahrnehmung hervorgehoben werden. So braucht es
25 eine sichtbare **Anerkennung des Spitzensports** und der Sportvereine in Baden-
26 Württemberg.

27 Neben dem ehrenamtlichen Engagement wollen junge Menschen nicht nur gehört,
28 sondern ernst genommen und aktiv in politische Prozesse eingebunden werden. Aus
29 diesem Grund braucht es einen **dauerhaft gesetzlich verankerten Jugendrat auf**

30 **Landesebene**, der echte Mitspracherechte erhält und junge Menschen in
31 Entscheidungsprozesse einbindet. Dieser bekommt ein eigenes Budget, ein
32 Anhörungs- und Antragsrecht in der Haushaltsplanung und wird durch ein
33 landesweites Wahl- oder Losverfahren legitimiert. Darüber hinaus sollen alle
34 Ministerien Jugendbeteiligungs-Formate (am Beispiel betterLÄND) etablieren und
35 bestehende Formate verbessern.

36 Jugendbeteiligung muss auf allen Ebenen gestärkt werden! Wir fordern eine
37 gezielte Förderung von **Jugendvertretungen in den Kommunen und Landkreisen**, damit
38 junge Menschen direkt vor Ort mitgestalten können. Entscheidungen über ihre
39 Zukunft dürfen nicht mehr ohne junge Menschen getroffen werden –
40 Jugendbeteiligung muss endlich auch auf Landesebene ernst genommen werden!

Unterstützer*innen

Philip Weiß